

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 20.10.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-11324

A 187

Der Herr ist sanftlich in der
Gautzen Heilb.
Gut zu leben,

Falla Jan 20
Oct: 1421.

Grasman ist mit der Post No 12 n. 13 zugleich angekommen.
H. Allmendinger hat so fort mit dem Hn. Dr. Anton
wegen der Vorlesung n. 1. verhandelt das Hn. L. v. d. H.
gepflogen, das es alles wohl beschaffen mil. Es wird
aber das Beste, wenn man die Kosten lieber un-
terstützt werden. Das verbleibt der Fr. Dr. Allmendinger
hat mich sehr erfreut, n. 1. zu wissen, daß in diesem Be-
tracht, ich mich sehr bemüht worden; insbesondere das alles
sonderlich zum besten Besonderen ist das Beste n. 1. Man
wird nicht ungenügend werden. 26

und nicht zugewandt werden. ¹⁴
Was ich gestern von der Kirche u. Kunst des hiesigen
Lands Hr. gezeichnet, dessen Kunst findet sich exstetor.

Gestern ist auch H. Mylius zu Braun, ex mandato
Regis von Sachsen das Oberste zu unterweisen.
Der f. v. Hofen soll den Vortag. auch rind ferkeln.
H. v. Mersall ist gestern bei uns gewesen. Wenn
sich ganz an das nächste Götische Fern n. sonst
an alle, den den Herrn n. sein Wort haben. Es ist Vorne
n. Vofelt.